

„Dann mach' ma 's gscheid“

Wärmedämmung hilft Energie sparen und verbessert das Raumklima

„Lass uns die Dachfenster auswechseln. Es zieht so“, regte Petra Funk an. „Gut, aber dann dämmen wir auch gleich“, sagte Werner Funk. „Wenn dann das Gerüst schon steht, machen wir auch eine Fassadendämmung“, beschlossen sie. Heute stehen sie lachend vor einem eingerüsteten Haus. Dach, Fassade, Keller – das volle Sanierungsprogramm nach KfW-Standard 115. „Wenn wir etwas machen, machen wir es gscheid“, bekräftigt Heizungsbauer Werner Funk. Also: nach KfW-Standard. Damit sie auch eine Förderung bekommen.

Energieberaterin hilft

Als erstes holten sie sich daher Rat bei Energieberaterin Elvira Fischer-Zvizdic. Die erstellte bei der bezuschussten Vor-Ort-Beratung ein Gesamtkonzept. Bei aufwändigeren Maßnahmen ist das unerlässlich: „Ein Energieberater hat

das große Ganze im Blick“, beschreibt sie ihre Tätigkeit. Warum das so wichtig ist, erklärt Bauingenieur Karsten Kilian, der die Arbeiten an der Fassade übernommen hat: „Das Schwitzwasser sammelte sich an der kältesten Stelle, den Fenstern. Wechsle ich diese aus, lasse aber die Wand ungedämmt,

Das große Ganze im Blick behalten.

wird sie zur kältesten Stelle. Das Wasser kondensiert dann dort und das führt zu Schimmel.“

Der Befürchtung, dass ein Haus nach der Maßnahme nicht mehr atmen kann, widerspricht er: „Ein Haus atmet nicht. Verputzte Wände sind immer luftdicht.“ Und was ist mit der Angst vor

Brandfällen? „Wir können mit normal entflammaren, schwer entflammaren und nicht brennbaren Dämmstoffen arbeiten.“

60 Prozent Einsparung

Die Funks haben sich für 14 Zentimeter Neopor entschieden. Es hat einen Wärmeleitwert von 0,032 W/mK. Damit wird ein U-Wert (Maß für den Wärmedurchgang durch einen festen Körper) unter 0,20 W/m²K erreicht. „Ich konnte die Heizung bereits um ein Drittel reduzieren“, freut sich Werner Funk. Bis zu 60 Prozent der Heizkosten möchte er in Zukunft einsparen.

Karsten Killian finden die Besucher der Neu- und Altbautage am Stand 32 oder bei Vorträgen. Elvira Fischer-Zvizdic steht am Stand der Energieberater (11) für Fragen zur Verfügung.



Petra (oben) und Werner Funk mit Energieberaterin Elvira Fischer-Zvizdic und Bauingenieur Karsten Kilian.
Foto: Handwerkskammer für Mittelfranken